

Bücherschau und Infodiwan

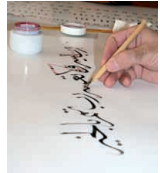
Die ganze Nacht lang geben Studierende und Mitarbeiter des Instituts Auskunft über Studium und Berufsaussichten der orientalistischen Fächer. Daneben läuft eine Bücherschau mit Veröffentlichungen der Institutsangehörigen.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, B-Turm, 6. und 7. Stockwerk



Schreibwerkstatt

Haben Sie schon einmal Ihren Namen in einer anderen Schrift geschrieben? Hier können Sie in verschiedene orientalische Schriftsysteme Einblick nehmen und Praxiserfahrung sammeln: Arabisch, Syrisch, Hebräisch ... Alle Angehörigen des Lehrstuhls Orientalische Philologie nehmen an der orientalischen Schreibwerkstatt teil!



Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, B-Turm, Bibliothek B 601

Arabische Musik – Live!

Mitglieder des Seminars Arabische Musik werden die Besucher in unregelmäßiger Folge mit Kostproben aus der Musikkultur der arabischen Welt unterhalten.

Psychologie I

EFFEKTiv erziehen

„Wie oft habe ich Dir schon gesagt ...?“ Kommt Ihnen dieser Satz aus Ihrem Erziehungsalltag bekannt vor? EFFEKTiv erziehen gibt Ihnen praktische Einblicke in den Elternkurs EFFEKT®, ein Programm zur Förderung der Erziehungskompetenzen von Eltern von drei- bis zehnjährigen Kindern. Nehmen Sie wichtige Tipps, wie Sie schwierige Erziehungssituationen meistern können, mit nach Hause.

Beginn: 18:00 und 20:00 Uhr, max. 30 Besucher, C-Turm, Raum C 202

Anglistik und Amerikanistik

19:00 Uhr: Die Rushdie-Affäre (Dr. Böhm)

20:00 Uhr: Vampire – „Mad, bad and dangerous to know“ (Dr. Broders)

20:30 Uhr: Shakespeare Superstar (R. Karl)

21:00 Uhr: „Das ist ja irre komisch“: Witz und Humor in synchronisierten Filmen (Dr. Götz-Votteler)

22:00 Uhr: „Ridicule is the only exorcist there is“: Martin Amis und das Element des Komischen (N. Abassi)

22:30 Uhr: Dublin als Palimpsest: Darstellung einer Stadt in Barry McCreas The First Verse (S. Müller)

23:00 Uhr: „Poet laureate“ – Der englische Hofdichter (K. Lempe)
C-Turm, Raum C 301



Romanistik

Ausflüge in Filmwelten der Romania

Die kurzen Vorträge beschäftigen sich mit dem Kino Frankreichs, Italiens, Spaniens und Lateinamerikas. Sie behandeln interessante Aspekte einzelner Spielfilme oder des Filmschaffens in den romanischsprachigen Ländern und sollen Lust auf weitere, eigene Ausflüge in diese Filmwelten machen.

Es ist überhaupt nicht notwendig, dass Sie die Filme, um die es geht, schon gesehen haben. Nach dieser Langen Nacht werden Sie sie aber bestimmt sehen wollen. Die Vortragenden stammen aus dem Institut für Romanistik und dem Sprachenzentrum.